



## Klavier oder Geige?

Der kleine Benny wird demnächst 2 Jahre. Da stellt sich die Frage nach einem geeigneten Instrument zur Musikerziehung.

Von Mozart ist bekannt, dass sein Vater ihn schon mit drei Jahren Etüden spielen ließ. Auch unsere Familie will frühzeitig intervenieren, denn Benny ist extrem musikalisch. Er beherrscht disharmonisches Klatschen und kreiert eine eigene zweite Melodie, sobald man ihm etwas vorsingt. Leider ist sein Lieblingsinstrument die Trommel (Wir wohnen in einem Ort mit hohem Schützenaufkommen.). Aber diese Vorliebe kann nicht berücksichtigt werden, denn wer die Blechtrommel gelesen hat, weiß, dass der Trommler Oscar beschloss, nicht mehr zu wachsen. Vor dem Schicksal müssen wir Benny bewahren. Außerdem ist die Trommel kein klassisches Instrument und insofern für die später anvisierte Musikhochschule nicht geeignet.

Wie gesagt, die Auswahl muss zwischen Geige und Klavier getroffen werden.

Für das Klavier spricht, dass es einer Wohnung ein besonderes Flair gibt. Neulich sah ich in einem Lifestylefilm ein wunderschönes Klavier mit edlen silbernen Kerzenständern dekoriert. Die würden auf einer Geige gar nicht halten. Dafür könnte man jedoch mit der Geige eventuelle Einbrecher in die Flucht schlagen und im Geigenkasten unauffällig sein Luftgewehr transportieren. Aber andererseits ist dieser Geigenkasten in der Wohnung ein echter Staubfänger und Stolperstein. Er passt noch nicht mal unter ein niedriges Bett. Auch ist die Tatsache bedenkenswert, dass ein klavierspielendes Kind vom Klavierlehrer besucht wird. Diese Lehrer sind meist gut aussehende Studenten, die in den Augen der Hausfrau einen schönen Kontrast zum hinlänglich bekannten Ehemann bieten. Ein Geige spielendes Kind muss hingegen zum Lehrer chauffiert werden und kostet nur Zeit und Benzin.

Da fällt mir ein, dass eine Freundin, die einen

Flügel besitzt, diesen sogar bei Partys nutzt, um Salate und Besteck abzulegen. Auch im alltäglichen Leben hat sich das Instrument bei ihr bewährt. Sie legt die Bügelwäsche auf ihm ab und hat so mehr Platz auf dem Sofa. Ich glaube, dass ihr Flügel auch zum Spielen extrem häufig genutzt wird, denn er ist ständig verstimmt.

Schließlich muss bei all diesen Erwägungen auch noch der gesundheitliche Aspekt berücksichtigt werden. Auch hier hat das Klavierspielen Vorteile: Denn die zugegebenermaßen nicht vorhandenen feinmotorischen Fähigkeiten unseres Lieblings werden durch die Fingerbewegung beim Klavierspiel hervorgehoben, was hingegen durch das Klemmen der Geige zwischen Kinn und Schulter ein Schiefhals entstehen kann.

Letztendlich gibt es unter Berücksichtigung aller Argumente nur eine Entscheidung: Benny wird Klavier spielen. Wir Erwachsenen können die Vorteile eines Tasteninstruments einfach nicht von der Hand weisen. Wir geben Benny alle Möglichkeiten ein ganz großer Pianist zu werden. Wenn er diese Chance nicht nutzt, kann er uns keine Vorwürfe machen, das liegt dann in seiner Verantwortung.

P.S. Wir befolgen den Rat meiner Freundin Brigitte und kaufen einen Flügel, darauf hätte auch noch eine Trommel Platz.